



Von Anfängen und Übergängen, von Beziehung und Bindung und ihrer Relevanz für die pädagogische Arbeit

Zum ersten Mal vom Elternhaus „hinaus in die große Welt“, Spannendes erleben, Neues entdecken, Freunde finden, sich von Vertrautem entfernen, etwas wagen.... Die neue, andere Welt außerhalb der Familie verspricht viele neue, sicher gute Erfahrungen und sie reizt Kinder den Schritt aus dem Elternhaus in die Spielstube, die Krippe oder den Kindergarten zu machen und dabei neue Beziehungen mit anderen Erwachsenen, Gleichaltrigen usw. einzugehen.

Wie kann dieser Lebens-Abschnitt gut gelingen?

Wie können Sie als pädagogische Fachkräfte begleiten - die Kinder stärken und ermutigen?

Wie begleiten Sie auch „ihre“ Eltern?

Aber ist dieser „große“ Übergang alles?

Nein – wesentlich für eine gute pädagogische Arbeit im Alltag ist auch die Beachtung der kleinen Übergänge, der sogenannten Mikrotransitionen!

Ausgehend von den Grundsätzen der Bindungstheorie und der Transitionsforschung werden Einflussfaktoren und Handlungsmöglichkeiten herausgearbeitet, die für eine positive Gestaltung von Übergängen bedeutend sind, fokussiert auf folgende Aspekte:

- Eingewöhnung
- Gestaltung des täglichen Übergangs von der Familie in die Tageseinrichtung
- Gestaltung von Übergängen im Tagesablauf
- Gestaltung des Übergangs von der Krippe/ Spielstube in den Kindergarten/die KiTa
- Relevanz der Bindungstheorie bei der Raumgestaltung für Kinder unter 3 Jahren
- Relevanz der Gruppe bzw. Gruppenbezügen für die Umsetzung der Bindungstheorie und der Transitionsforschung
- Betrachtung der Rolle der Erzieherin als Bezugserzieherin in Abgrenzung zur Rolle der Eltern
- Betrachtung der Haltung der Erzieherin bei der Unterstützung von Kindern in ihrem Bildungsprozessen
- Diskurs zu Möglichkeiten und Grenzen einer kultursensitiven Vorgehensweise, wissend, die Bindungstheorie ist kein Modell, das alle Kulturen bedenkt.

Das erwartet Sie:

- Theoretische Inputs und Literatúrauszüge;
- Filmbeispiele und Fotosequenzen erleichtern den Praxisbezug
- Methoden und Raum für Reflexionen aus Ihrem Alltag, insbesondere zur Kultursensitivität
- Impulse zur Erarbeitung eigener Umsetzungskonzepte im konkreten Alltag